

# Q3·2014

## ZWISCHENBERICHT



## Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q. 3			1-9		
		2014	2013	+/-%	2014	2013	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	12,43	17,46	-29	35,34	45,26	-22
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	2,42	3,42	-29	7,14	8,58	-17
Bruttogewinnmarge	%	20	20	0 PP	20	19	1 PP
EBITDA	Mio. €	1,02	1,89	-46	3,08	4,23	-27
EBITDA-Marge	%	8	11	-3 PP	9	9	0 PP
EBIT	Mio. €	0,88	1,76	-50	2,69	3,83	-30
EBIT-Marge	%	7	10	-3 PP	8	8	0 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,51	1,70	-70	2,23	3,36	-34
Nettogewinnmarge	%	4	10	-6 PP	6	7	-1 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,04	0,13	-69	0,17	0,25	-32
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-0,58	4,95	N/A	-4,54	6,78	N/A

## Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber von Android-Anwendungen auf. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 242 Mitarbeiter.

# Inhalt

	<b>Das Unternehmen</b>
4	Brief von Vtions CEO
5	Highlights
6	Die Aktie
	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
10	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
12	Ertragslage
16	Vermögenslage
17	Umlaufvermögen
18	Anlagevermögen
18	Passiva
18	Eigenkapital
19	Finanzlage
20	Mitarbeiter
20	Forschung und Entwicklung
21	Risikobericht
21	Nachtragsbericht
22	Ausblick
	<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzernbilanz
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Konzern-Kapitalflussrechnung
28	Ausgewählte erläuternde Angaben
38	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
39	Impressum, Finanzkalender

## Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen unsere Geschäftsergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2014 präsentieren zu dürfen. Wie viele von Ihnen wissen und aus unseren Ergebnissen der letzten Quartale ablesen konnten, befindet sich unser Unternehmen aufgrund einer Schwächung unseres Kerngeschäfts derzeit an einem Wendepunkt. Mein Führungsteam und ich haben im Jahr 2012 einen Prozess in Gang gesetzt, in dessen Verlauf wir unser Geschäftsmodell an unseren im Wandel befindlichen Markt anpassen wollen, und in einigen unserer neueren Geschäftssegmente, die nicht zu unserem Kerngeschäft gehören, beobachten wir erste Fortschritte. Allerdings bleibt die Monetisierung in unseren Geschäftsfeldern Software und Applikationen schwierig, so dass sich die erwähnten Fortschritte noch nicht in unseren Geschäftsergebnissen widerspiegeln.

Deshalb fallen unsere Ergebnisse der ersten neun Monate in diesem Jahr schwächer aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im dritten Quartal dieses Jahres erzielten wir Umsätze in Höhe von 12,4 Mio. € und im Berichtszeitraum der ersten neun Monate 2014 beliefen sich die Umsätze auf 35,3 Mio. €. Trotz der geringeren Umsätze blieb unser Unternehmen mit einer EBIT-Marge von etwa 7,6 % im Neunmonatszeitraum profitabel. In unserer Übergangsphase und insbesondere bevor wir mehr Erfolg mit der Monetisierung unserer neueren Geschäftsaktivitäten erzielen, legen wir besonderen Wert auf die Beibehaltung einer schlanken Kostenstruktur.

21 % der Umsatzerlöse in unserem Kerngeschäft – dessen größte Probleme auch weiterhin der Rückgang der Verkaufspreise und die schwache Nachfrage waren – entfielen auf das Steuerprüfungsprogramm. Außerdem haben wir in unseren Geschäftsfeldern der mobilen Anwendungen und branchenspezifischen Computerlösungen Fortschritte erzielt. Vtion hat seinen Kundenstamm in diesem Segment auf nunmehr elf Unternehmen ausgebaut, wobei auch die Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres hier sichtliche Fortschritte erzielt haben. Was Vtion Anzhuo angeht, so dehnt das Unternehmen sein Geschäft im Zuge seiner Konzentration auf individuelle App-Stores für Hersteller großformatiger Endverbrauchergeräte auf weitere Länder – zum Beispiel in Südostasien – aus. Kürzlich sind wir eine Kooperationsvereinbarung mit Sharp eingegangen, in deren Rahmen wir für das Unternehmen einen eigenen App-Store für Südostasien aufbauen werden. Zudem entwickelt Vtion Anzhuo unabhängig eine individuelle App zur Bildbearbeitung und plant, sie in Zusammenarbeit mit China Network Television (CNTV) in China zu vermarkten.

Auch wenn unsere Geschäftszahlen, insbesondere unsere Umsätze, weiterhin enttäuschend sind, möchte ich unserem Führungsteam sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in den ersten neun Monaten dieses Jahres meine Anerkennung aussprechen. Wir alle arbeiten weiter daran, unsere betriebliche Situation zu verbessern, die Monetisierung in unseren neuen Geschäftsfeldern voranzutreiben und in dieser für China und den europäischen Raum so besonderen Phase neue Chancen zu suchen. Ich bin zuversichtlich, dass sich unsere Anstrengungen bei weiter unermüdlichem Einsatz schon bald auszahlen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO Vtion Wireless Technology AG

# Highlights

## **Weiterhin profitabel**

---

Vor dem Hintergrund eines schwierigen geschäftlichen Umfelds hat das Unternehmen in den ersten neun Monaten 2014 bei geringeren Umsätzen eine EBIT-Marge von 7,6 % erzielt. Dies ist vor allem den erfolgreichen Bemühungen zu verdanken, eine schlanke Kostenstruktur aufrechtzuerhalten.

## **Fortschritte in den neueren**

### **Geschäftssegmenten**

---

In den ersten neun Monaten 2014 konnten mit den spezialisierten Mobilfunk-Datenkarten für das Steuerprüfungsprogramm 21 % der gesamten Umsatzerlöse erwirtschaftet werden. Die mit seinem Kundenstamm im Geschäftsfeld der Lösungen für die Versicherungsbranche erzielten Umsätze konnte Vtion im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2013 steigern. Außerdem konnten wir über unsere Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo, die sich auf die Entwicklung und das Betreiben von individuellen App-Stores für Hersteller großformatiger Geräte konzentrieren wird, Kooperationsvereinbarungen mit diversen Geräteherstellern treffen.

## **Prognose in Reichweite**

---

Trotz geringerer Umsätze im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2014 ist Vtion auf dem besten Weg, seine geänderte Prognose für das Gesamtjahr zu erreichen, nämlich Umsatzerlöse in Höhe von 48 Mio. € zu erzielen. Wir beabsichtigen, mit einer EBIT-Marge von etwa 7 % auch weiterhin profitabel zu bleiben.

## **Starke Bilanz**

---

Zum 30. September 2014 betrug die Eigenkapitalquote von Vtion 95 %. Zudem verfügten wir mit liquiden Mitteln von 9,60 € je Aktie über eine starke Liquiditätsausstattung. Das Unternehmen verfügt über ein gutes finanzielles Polster, das als Grundlage für zukünftige Entwicklungen des Konzerns dienen kann, wenn die Neuausrichtung seines Geschäftsmodells abgeschlossen und Vtion strategisch gut aufgestellt ist, um sich einem veränderten Marktumfeld zu stellen.

# Die Aktie

## Marktumfeld

Im dritten Quartal 2014 blieb die politische und wirtschaftliche Lage weiter angespannt und instabil, was sich auf den Aktienmarkt auswirkte. Auch die bisher so robuste deutsche Wirtschaft wurde von dieser Entwicklung beeinflusst. Dementsprechend fiel der Geschäftsklimaindex auf ein 17-Monats-Tief und der GfK-Konsumklimaindex sank im Oktober zum zweiten Mal hintereinander. Währenddessen senkte der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB) Draghi den Hauptrefinanzierungssatz um zehn Basispunkte auf den historischen Tiefststand von 0,05 %. Gleichzeitig senkte die EZB am 4. September den Zinssatz für die Einlagefazilität auf –0,2 %.<sup>1</sup> Weitere bedenkliche Signale für die Anleger waren im Oktober ein Absinken der chinesischen Inflationsrate auf ein Fünfjahrestief und der erste Rückgang der US-Erzeugerpreise seit mehr als einem Jahr. Die Zunahme der Konjunktursorgen der Weltwirtschaft sorgte für einen dramatischen Verfall der Aktienkurse. Im dritten Quartal sank der DAX um 3,65 %, der MDAX um 4,88 % und der TecDAX um 4,56 % – allesamt weit entfernt von diesem Niveau. Nach der ersten Jahreshälfte blieb der Kurs der Vtion-Aktie in Bewegung und stieg im dritten Quartal um 2,6 %.

## Kursverlauf der Vtion-Aktie

Nach dem ersten Halbjahr blieb der Kurs der Vtion-Aktie in Bewegung und stieg im dritten Quartal um 4,23 %. Im Juli wurde die Vtion-Aktie mit einem Kurs von 3,31 bis 3,43 € gehandelt und versuchte, die Widerstandslinie von 3,46 € zu durchbrechen. Am 29. Juli, nach der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen der ersten Jahreshälfte 2014, sank der Kurs der Vtion-Aktie auf 3,21 €. Im August nahm er einen volatilen Verlauf und die Aktie geriet stark unter Druck. Später machte sich nach der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen des ersten Halbjahres 2014 am 21. August ein Aufwärtstrend bemerkbar, so dass die Aktie Ende August bei 3,00 € schloss. Im September litt die Vtion-Aktie unter dem negativen Aktienmarktumfeld und sank auf den Tiefststand der vergangenen Monate von 2,88 €. Am Tag, als das Unternehmen die Einziehung eigener Aktien bekanntgab, machte die Aktie einen Intraday-Kurssprung auf 3,48 €. Nach einem Aufwärtstrend schloss der Aktienkurs Ende September bei 3,13 €. Als Widerstandslinie für die Vtion-Aktie erwies sich im dritten Quartal ein Kurs von 3,00 €. Gegenüber dem Beginn des dritten Quartals stieg der Kurs der Vtion-Aktie um 4,3 %. Verglichen mit dem Beginn des Berichtszeitraums sank der Aktienkurs jedoch um 9,8 % und notierte schließlich bei 3,128 €.

## Aktienrückkauf

Am 23. September beschloss Vtion, 1.084.855 eigene Aktien einzuziehen, die das Unternehmen zwischen dem 11. April 2014 und dem 9. Mai 2014 über ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot an alle Aktionärinnen und Aktionäre zurückgekauft hatte, und somit sein gezeichnetes Kapital mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 entsprechend zu reduzieren. Seitdem beläuft sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens auf 12.213.640 € und ist in 12.213.640 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem anteiligen Betrag des gezeichneten Kapitals des Unternehmens von jeweils 1 € aufgeteilt.

## Sponsoring und Research Coverage

Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

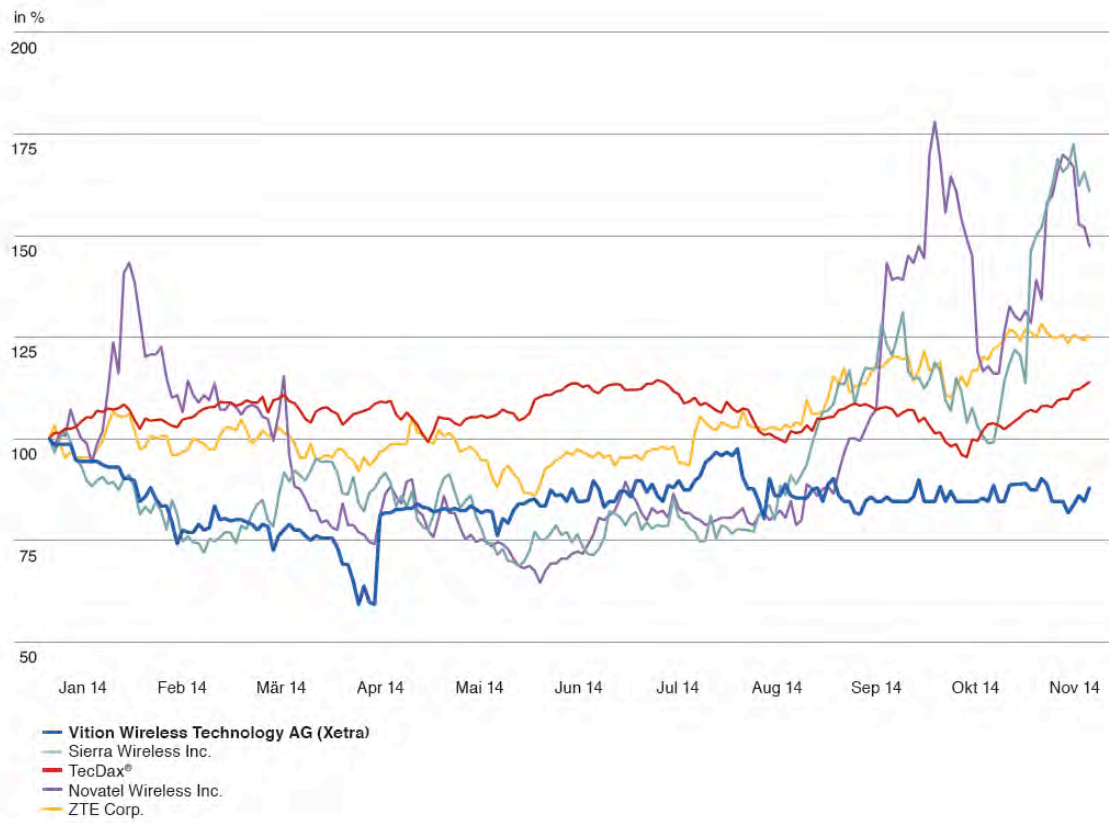
## Investor Relations

Das ganze Jahr über führt Vtion in Europa Roadshows durch, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main wird sich das Unternehmen präsentieren und es nimmt im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

<sup>1</sup> <http://www.ecb.europa.eu/home/html/index.en.html>

**VTION-KURSVERLAUF**

in Prozent



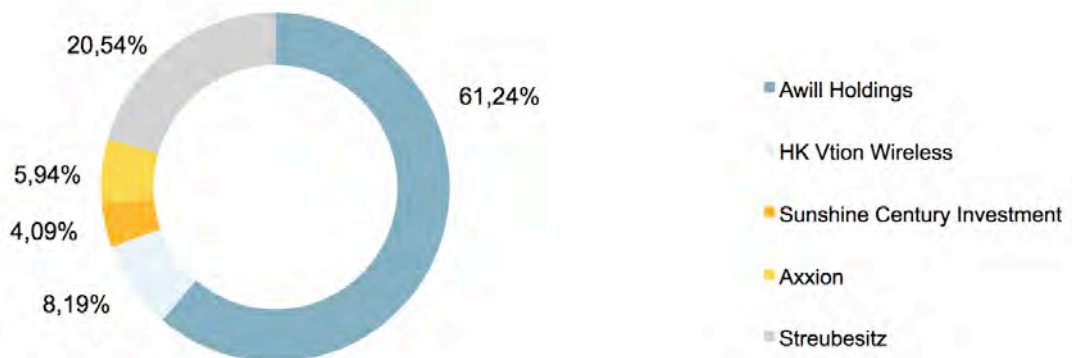
**Vtion-Stammdaten**

zum 30. September 2014

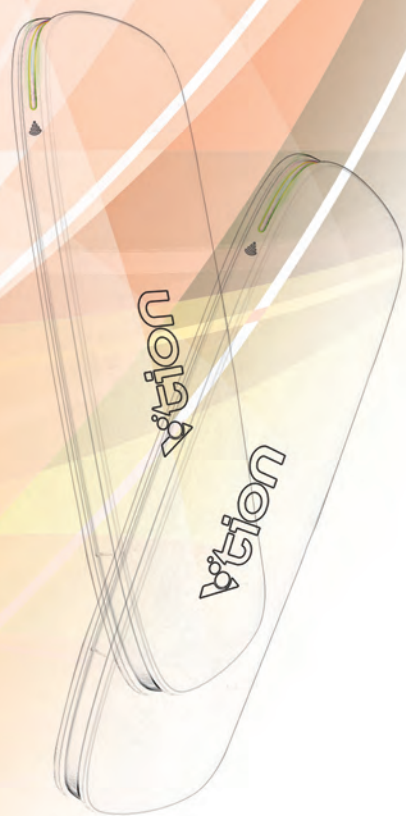
		<b>30. September 2014</b>
Aktienanzahl	Mio. Aktien	13.298.495
Schlusskurs	€	3,128
Marktkapitalisierung	Mio. €	41,598
Höchstkurs (24 Wochen)	€	3,48
Tiefstkurs (24 Wochen)	€	2,10
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Aktien	3.035

**Vtion-Aktionärsstruktur**

zum 1. Oktober 2014







# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

### ÜBERBLICK

Vor kurzem hat der Internationale Währungsfonds seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft für dieses Jahr von 3,4 auf 3,3 % gesenkt, während das chinesische BIP im dritten Quartal 2014 um 7,3 % sowie im Neunmonatszeitraum um 7,4 % gewachsen ist und damit hinter den Erwartungen für das Quartal und die ursprünglichen Prognosen für das Gesamtjahr zurückgeblieben ist, die von einem Wachstum von 7,5 % ausgegangen waren. Zudem hat China eine höhere Beschäftigungsquote erreicht, während der Verbraucherpreisindex in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,1 % gestiegen ist.<sup>2</sup> Zwar hat sich das allgemeine Wachstum leicht verlangsamt, doch hat die Hinwendung zu einer Politik der Stärkung der Binnennachfrage die Auswirkungen der Wachstumsverlangsamung auf die inländischen Unternehmen abgefedert. Seit Beginn dieses Jahres bringt China Reformen und Innovationen hinsichtlich der makroökonomischen Regulation voran, um einheitliche Wettbewerbsbedingungen für verschiedenste wirtschaftliche Institutionen zu schaffen, damit diese in einem fairen und gerechten Umfeld miteinander konkurrieren können.<sup>3</sup>

### ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In China gibt es aktuell insgesamt 632 Millionen Internetnutzer, darunter 83,4% mobile Internetnutzer.<sup>4</sup> Das mobile Internet hat in den letzten Jahren ein rasantes Wachstum erlebt, vor allem durch die Verbreitung von Smartphones und Tablet-PCs. Marktprognosen besagen, dass die Zahl der mobilen Internetnutzer schneller wachsen wird als die Gesamtzahl aller Internetnutzer, sofern Netzqualität und -ausweitung weiter voranschreiten und das Angebot an mobilen Endgeräten auch weiterhin steigt.

Aktuell sind die meisten Provinzen Chinas mit 3G- oder 3.5G-Netzen abgedeckt. In einigen ländlichen Regionen werden jedoch noch ältere Technologien eingesetzt. 4G, die Technologie der vierten Generation, ist zwar bereits in den Markt eingeführt worden, allerdings erst in sehr geringem Umfang. China Mobile arbeitet derzeit daran, ein TD-LTE-Netz auszubauen, das sich an einer begrenzten Anzahl an Standorten im Testbetrieb befindet. China Unicom und China Telecom befinden sich noch im Entwicklungsprozess ihrer 4G-Lösungen, die sie voraussichtlich 2015 einführen werden.

Vtition erwirtschaftet unverändert einen Großteil seiner Hardwareumsätze mit den drei großen Telekommunikationsbetreibern, insbesondere was die Mobilfunk-Datenkarten und -Router betrifft. Nach Ende des ersten Halbjahres 2014 hat Vtition den Verkauf seiner mobilen Kameraprodukte beendet. Ursächlich hierfür war eine veränderte Vertriebsstrategie seitens der Telekommunikationsbetreiber, die die Beschaffung und den Weiterverkauf dieser Produkte an die Endverbraucher nicht länger bezuschussen wollten.

Da wir uns in der Frühphase der Einführung der 4G-Technologiestandards in den chinesischen Markt befinden, plant Vtition in Zusammenarbeit mit China Mobile einen 4G-Mobilfunk-Router (MIFI) auf den Markt zu bringen. Das Unternehmen hat bereits einen 4G-Router für den TD-LTE-Standard fertig gestellt und steht mit weiteren Lösungen für die 4G-Netze bereit, die es abhängig von Marktentwicklung und -nachfrage einführen wird.

<sup>2</sup> [http://www.stats.gov.cn/tjsj/sjjd/201407/t20140716\\_582269.html](http://www.stats.gov.cn/tjsj/sjjd/201407/t20140716_582269.html)

<sup>3</sup> [http://m.yna.co.kr/mob2/en/contents\\_en.jsp?domain=3&ctype=A&site=0100000000&cid=AEN20141022008200315&mobile](http://m.yna.co.kr/mob2/en/contents_en.jsp?domain=3&ctype=A&site=0100000000&cid=AEN20141022008200315&mobile)

<sup>4</sup> <http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwxyzbg/hlwjtjbg/201407/P020140721507223212132.pdf>

In den Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen sieht Vtion trotz Schwierigkeiten mit der Monetisierung weitere Fortschritte in seiner Geschäftsentwicklung. In seinem Geschäft mit der Versicherungsbranche hat das Unternehmen seinen Kundenstamm erweitert und arbeitet unverändert daran, die Umsatzerlöse pro Kunde zu steigern, womit es im dritten Quartal dieses Jahres in den meisten Fällen offensichtlich auch erfolgreich war. In diesem Geschäftssegment konnten mehr periodisch wiederkehrende Umsatzerlöse erzielt werden, da die meisten Kunden für die erbrachten Dienstleistungen nun vertraglich festgelegte monatliche Zahlungen leisten.

Was Vtion Anzhuo angeht, so ändern wir hier unsere Geschäftsstrategie und konzentrieren uns nun auf die Zusammenarbeit mit Herstellern intelligenter großformatiger Geräte, um individuelle Lösungen für ihre Online-Stores zu entwickeln. Derzeit unterhält das Unternehmen über seine Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo mit elf Kunden langfristige Kooperationsvereinbarungen. Über die Kanäle dieser Kunden wird Vtion Anzhuo mehr Nutzer gewinnen, die Wert generieren, indem sie in den App-Stores kostenpflichtige Anwendungen und kostenpflichtige Spiele erwerben.

## Ertragslage

In der folgenden Tabelle werden gemäß IFRS die Angaben aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzern-Zwischenabschlusses des Unternehmens für das am 30. September 2014 endende dritte Quartal und die Vergleichsdaten für das am 30. September 2013 endende dritte Quartal sowie die Neunmonatsergebnisse 2014 und die Vergleichsdaten der ersten drei Quartale 2013 dargestellt.

### GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–30. Sept. (in T€ )	Q. 3			1–9		
	2014	2013	+/-%	2014	2013	+/-%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.427</b>	17.460	<b>-29</b>	<b>35.343</b>	45.255	<b>-22</b>
			<b>-29</b>			
Umsatzkosten	<b>-10.003</b>	-14.045		-28.202	36.672	<b>-23</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.424</b>	3.415	<b>-29</b>	<b>7.141</b>	8.583	<b>-17</b>
Sonstige betriebliche Erträge	<b>68</b>	0	<b>N/A</b>	104	19	<b>447</b>
Vertriebskosten	<b>-321</b>	-509	<b>-37</b>	-965	-1.229	<b>-21</b>
Verwaltungskosten	<b>-1.287</b>	-1.149	<b>12</b>	-3.577	-3.541	<b>1</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>0</b>	0	<b>N/A</b>	-10	-3	<b>233</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>884</b>	1.757	<b>-50</b>	<b>2.693</b>	3.829	<b>-30</b>
Finanzerträge	<b>441</b>	444	<b>-1</b>	1.320	1.237	<b>7</b>
Finanzaufwendungen	<b>-5</b>	-5	<b>0</b>	-17	-14	<b>21</b>
Wechselkursgewinn/-verlust	<b>-117</b>	76	<b>N/A</b>	-192	-76	<b>153</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	<b>1.203</b>	2.272	<b>-47</b>	3.804	4.976	<b>-24</b>
Ertragsteuern	<b>-690</b>	-568	<b>21</b>	-1.577	-1.618	<b>-2</b>
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>513</b>	1.704	<b>-70</b>	<b>2.227</b>	3.358	<b>-34</b>
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,04	0,13	<b>-69</b>	0,17	0,25	<b>-32</b>

\* Berechnet auf der Basis von 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 und 12.213.640 für das dritte Quartal 2014 sowie 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und das dritte Quartal 2013.

## UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2014 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 35,3 Mio. €, was einem Rückgang um 10 Mio. € oder 22 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (in den ersten neun Monaten 2013: 45,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Absatzrückgang bei den Mobilfunk-Datenkarten, den Netzwerkkarten, den Mobiltelefonen und dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“ zurückzuführen, der jedoch durch die Absatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern und die Steigerung der Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Mit Mobilfunk-Datenkarten erzielte der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 17,1 Mio. € und damit 7,1 Mio. € oder 29 % weniger als in den ersten neun Monaten 2013 mit 24,2 Mio. €. Die Ursache war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch die Steigerung der Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuersoftware ausgestattet sind.

Im Geschäft mit Mobilfunk-Routern generierte der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 11 Mio. €, ein Anstieg um 1,2 Mio. € oder 12 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (in den ersten neun Monaten 2013: 9,8 Mio. €), was auf eine Steigerung des Umsatzes mit aktualisierten High-Fidelity-Mobilfunk-Routern zurückzuführen ist, die jedoch durch einen Rückgang des Umsatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Im Geschäft mit dem Produkt „PC to TV“ generierte der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 4,3 Mio. €, ein Rückgang um 0,5 Mio. € oder 10 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (in den ersten neun Monaten 2013: 4,8 Mio. €).

Im Geschäft mit Netzwerkkameras erwirtschaftete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 1,2 Mio. €, ein Rückgang um 3,4 Mio. € oder 74 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (in den ersten neun Monaten 2013: 4,6 Mio. €).

Mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielte der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 0,7 Mio. €, was einem Rückgang um 0,7 Mio. € oder 50 % im Vergleich mit den ersten neun Monaten 2013 (1,4 Mio. €) entspricht.

Die vom Vtion-Konzern in der Kategorie „Alle anderen“ in den ersten neun Monaten 2014 erzielten Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,5 Mio. € oder 100 % auf 1 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2013: 0,5 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche sowie eine Absatzsteigerung bei den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch einen Absatzrückgang beim Mobiltelefonzubehör.

Im dritten Quartal 2014 erwirtschaftete der Vtion-Konzern in allen Segmenten zusammengenommen Umsatzerlöse in Höhe von 12,4 Mio. €, was einem Rückgang um 5,1 Mio. € oder 29 % gegenüber dem dritten Quartal 2013 mit 17,5 Mio. € entspricht. Dieser Rückgang liegt im Wesentlichen im Umsatzrückgang bei den Mobilfunk-Datenkarten, den Netzwerkkameras, den Mobiltelefonen und dem Mobiltelefonzubehör begründet. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er durch die Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern und dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“, bei den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores sowie bei den Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche und bei den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit, die im vierten Quartal 2013 auf den Markt gebracht, jedoch im zweiten Quartal 2014 nicht weitergeführt wurden.

## UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 36,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 8,5 Mio. € oder 23 % auf 28,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Im dritten Quartal 2014 beliefen sie sich auf 10 Mio. € – ein Rückgang um 4 Mio. € oder 29 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2013 (drittes Quartal 2013: 14 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die gesunkene Absatzmenge der Mobilfunk-Datenkarten, der Netzwerkkameras sowie der Mobilfunk-Router in der alten Version und auf den Rückgang der Dienstleistungskosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte von der gestiegenen Absatzmenge der High-Fidelity-Mobilfunk-Router und der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit sowie von der Steigerung der Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche.

Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten verringerten sich von 19,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 5,5 Mio. € oder 29 % auf 13,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die Umsatzkosten der

Mobilfunk-Router erhöhten sich von 8,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 0,3 Mio. € oder 3 % auf 9,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die Umsatzkosten der Netzwerkkameras verringerten sich von 3,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 2,6 Mio. € oder 74 % auf 0,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die Umsatzkosten des Produkts „PC to TV“ verringerten sich von 3,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 0,4 Mio. € oder 11 % auf 3,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die Dienstleistungskosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen verringerten sich von 1,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 0,6 Mio. € oder 55 % auf 0,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014. Die Umsatzkosten der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit, die im vierten Quartal 2013 auf den Markt gebracht, jedoch im zweiten Quartal 2014 nicht weitergeführt wurden, beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 0,3 Mio. €. Die Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche betragen in den ersten neun Monaten 2014 284 T€ – eine Steigerung um 225 T€ oder 381 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (in den ersten neun Monaten 2013: 59 T€).

### **BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ**

Die Gesamtbruttomarge betrug in den ersten neun Monaten 2014 20 %, ein leichter Rückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 mit 21 % und ein leichter Anstieg gegenüber den ersten neun Monaten 2013 mit 19 %.

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte der Vtion-Konzern sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 104 T€ (in den ersten neun Monaten 2013: 19 T€), die hauptsächlich aus einer Subvention in Höhe von 53 T€, die Vtion Anzhuo von der Regierung in Peking für die Umsetzung eines innovativen Technologieprojekts gewährt wurde, und aus der Übertragung der zweiten Hälfte der Landnutzungsrechte im Wert von 50 T€ an die Regierung der Provinz Fujian stammte, mit der diese den Vtion-Konzern für in der Vergangenheit entstandene Aufwendungen entschädigte. Da die Regierung die Nutzungsart der Flächen geändert und Vtion als bisheriger Eigentümer noch keine Gebäude darauf errichtet hatte, wurde Vtion IT dazu verpflichtet, die zweite Hälfte des Grundstücks zurückzugeben. In einem behördlichen Verwaltungsakt nahm die Regierung das Landnutzungsrecht zurück und erstattete Vtion IT die Übertragungskosten und Urkundensteuern, die Vtion IT zuvor für das jetzt zurückgegebene Grundstück gezahlt hatte. Außerdem entschädigte sie Vtion IT mit einem Betrag von 19 T€ für Kosten, die dem Unternehmen für Vorbereitungsmaßnahmen wie Erdarbeiten, die Erstellung eines Bodengutachtens oder eine Umweltverträglichkeitsprüfung bereits entstanden waren. Die Übertragungskosten, die Urkundensteuern und die Entschädigung hat Vtion IT bereits in Form von Bankguthaben erhalten.

### **VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten verringerten sich von 1.229 T€ in den ersten neun Monaten 2013 um 264 T€ oder 21 % auf 965 T€ in den ersten neun Monaten 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Vertriebskosten gemessen in Renminbi in den ersten neun Monaten 2014 um 19 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die um 223 T€ geringeren Gehälter und Sozialabgaben sowie die um 10 T€ gesunkenen Bewirtungs- und Marketingaufwendungen, die um 10 T€ gesunkenen Mietkosten und die um 9 T€ geringeren Beförderungskosten zurückzuführen. Im dritten Quartal 2014 sanken die Vertriebskosten von 509 T€ im dritten Quartal 2013 um 188 T€ oder 37 % auf 321 T€. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Verringerung der Gehälter und Sozialabgaben, der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen sowie der Miet- und Reisekosten zurückzuführen.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug in den ersten neun Monaten 2014 genau wie in den ersten neun Monaten 2013 2,7 %.

### **VERWALTUNGSKOSTEN**

Die Verwaltungskosten stiegen von 3.541 T€ in den ersten neun Monaten 2013 um 36 T€ oder 1 % auf 3.577 T€ in den neun Monaten 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die Verwaltungskosten gemessen in Renminbi in den ersten neun Monaten 2014 um 4 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Gehälter und Sozialabgaben um 224 T€, der sich aus der im zweiten Quartal 2014 erfolgten Neuordnung der Abteilungen ergeben hat, sowie auf eine Steigerung der Mietkosten um 33 T€ und der Beratungskosten um 22 T€ zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er von einem Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten um 147 T€, der Aufsichtsratsvergütungen um 68 T€ sowie der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen um 42 T€. Im dritten Quartal 2014 stiegen die Verwaltungskosten von 1.149 T€ im dritten Quartal 2013 um 138 T€ oder 12 % auf 1.287 T€ – hauptsächlich aufgrund der Steigerungen bei den Personalaufwendungen und den Reisekosten, die jedoch von einem Rückgang der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie der Beratungskosten teilweise kompensiert wurden.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verringerten sich von 1.039 T€ in den ersten neun Monaten 2013 um 147 T€ oder 14 % auf 892 T€ in den ersten neun Monaten 2014. Bei Nichtberücksichtigung der

Wechselkursdifferenzen sanken die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gemessen in Renminbi in den ersten neun Monaten 2014 um 12 %. Diese Verringerung ist hauptsächlich auf den Rückgang der Gehälter und Sozialabgaben zurückzuführen, der sich aus der im zweiten Quartal 2014 erfolgten Neuordnung der Abteilungen ergeben hat, jedoch durch den Anstieg der Zertifizierungs- und Prüfungsaufwendungen sowie der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 10,1 % in den ersten neun Monaten 2014 und 7,8 % in den ersten neun Monaten 2013.

### **BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)**

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 3.829 T€ in den ersten neun Monaten 2013 um 1.136 T€ oder 30 % auf 2.693 T€ in den ersten neun Monaten 2014. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Umsatzes und des Bruttogewinns aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten und Netzwerkkameras zurückzuführen, der jedoch durch die in den ersten neun Monaten 2014 erzielte Steigerung des Bruttogewinns aus dem Verkauf von Mobilfunk-Routern und aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### **EBIT-MARGE**

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns betrug in den ersten neun Monaten 2014 unverändert 8 % (in den ersten neun Monaten 2013: 8 %). Das liegt daran, dass der Anstieg der Gesamtbruttomarge von der Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Verwaltungskosten und Umsatz wieder ausgeglichen wurde.

### **FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN**

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Sie erhöhten sich von 1.237 T€ in den ersten neun Monaten 2013 um 83 T€ oder 7 % auf 1.320 T€ in den ersten neun Monaten 2014.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 17 T€ (in den ersten neun Monaten 2013: 14 T€).

### **WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE**

Da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er in den ersten neun Monaten 2014 Wechselkursverluste in Höhe von 192 T€ (in den ersten neun Monaten 2013: 76 T€), die im Wesentlichen aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie aus dem Umtausch von Renminbi in Euro resultierten, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Mai 2014 anstieg. Vtion IT tauschte Renminbi in 2,1 Mio. € um, als der durchschnittliche Euro-Renminbi-Wechselkurs bei etwa 8,7113 RMB und damit um 4 % höher lag als am 31. Dezember 2013. Zum 30. September 2014 sank der Eurokurs erheblich um 0,6229 RMB oder 7,5 % von 8,3491 RMB (31. Dezember 2013) auf 7,7262 RMB. Dies führte zu Wechselkursverlusten, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten.

### **ERTRAGSTEUERN**

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT wendet im Jahr 2014 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Software, Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen in den ersten neun Monaten 2014 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 1,6 Mio. € aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) wies nach deutschem Handelsrecht aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2014 also einen Ertragsteueraufwand von 1,6 Mio. €.

### **NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)**

Der Nettogewinn belief sich in den ersten drei Quartalen 2014 auf 2,2 Mio. €, was einem Rückgang um 34 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2014 0,17 €, ein Rückgang um 32 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.<sup>5</sup>

### **NETTOGEWINNMARGE**

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 7 % in den ersten neun Monaten 2013 auf 6 % in den ersten neun Monaten 2014. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg der Wechselkursverluste.

<sup>5</sup> Berechnet auf der Basis von 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 und 12.213.640 für das dritte Quartal 2014 sowie 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und das dritte Quartal 2013.

## Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 30. September 2014 und zum 31. Dezember 2013 dargestellt.

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	3.284	2.256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.794	18.411
Sonstige Forderungen	3.822	2.447
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	310	101
Liquide Mittel	127.672	126.614
	151.882	149.829
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	762	816
Landnutzungsrechte	0	276
Immaterielle Vermögenswerte	685	794
Aktive latente Steuern	407	406
	1.854	2.292
<b>Aktiva, gesamt</b>	153.736	152.121
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.130	13.422
Sonstige Verbindlichkeiten	2.055	1.358
Rückstellungen	408	509
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2	0
Steuerverbindlichkeiten	681	505
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	8.276	15.794
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.298	14.495
Eigene Aktien	-1.085	-1.197
Kapitalrücklage	38.320	40.436
Gewinnrücklagen	63.463	61.895
Wechselkursdifferenzen	31.464	20.698
<b>Summe Eigenkapital</b>	145.460	136.327
<b>Passiva, gesamt</b>	153.736	152.121
<b>Eigenkapitalquote</b>	95 %	90 %



## Umlaufvermögen

### VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse.

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Waren und Material	3.284	2.248
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	8
	<b>3.284</b>	<b>2.256</b>

Die Vorräte erhöhten sich von 2.256 T€ zum 31. Dezember 2013 um 1.028 T€ auf 3.284 T€ zum 30. September 2014, was hauptsächlich auf die Bevorratung mit Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuersoftware ausgestattet sind, und dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“ für das Absatzgeschäft in den nächsten Monaten zurückzuführen ist.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 18.411 T€ zum 31. Dezember 2013 um 1.617 T€ oder 9 % auf 16.794 T€ zum 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemessen in Renminbi um 16 %, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug in den ersten neun Monaten 2014 liegt. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. September 2014 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 74 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. September 2014 aus, was einem Rückgang um einen Prozentpunkt im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 26 % der Gesamtsumme per 30. September 2014 aus, was einem Anstieg um einen Prozentpunkt im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht.

### SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen erhöhten sich von 2.447 T€ per 31. Dezember 2013 um 1.375 T€ oder 56 % auf 3.822 T€ per 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die sonstigen Forderungen und Anzahlungen gemessen in Renminbi um 45 %, was im Wesentlichen auf eine in den ersten neun Monaten 2014 verzeichnete Erhöhung der Zinsforderungen für Termineinlagen in Banken zurückzuführen ist.

### FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von 101 T€ zum 31. Dezember 2013 um 209 T€ oder 78 % auf 310 T€ zum 30. September 2014 – vor allem aufgrund eines Anstiegs der Anzahlungen an Herrn Chen Guoping für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dienstreisen und Sitzungen.

### LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 30. September 2014 auf 127.672 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Kassenbestand	13	16
Bankguthaben	126.106	125.340
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.553	1.258
	<b>127.672</b>	<b>126.614</b>

## Anlagevermögen

### SACHANLAGEN

Die Sachanlagen verringerten sich von 816 T€ zum 31. Dezember 2013 um 54 T€ oder 7 % auf 762 T€ zum 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Sachanlagen um 14 %, was vor allem auf den Abgang von alten Fahrzeugen sowie die laufenden Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch den Erwerb von neuen Fahrzeugen und einen Anstieg bei den Sachanlagen für das Breitbandnetz sowie den im Bau befindlichen Anlagen.

### LANDNUTZUNGSRECHTE

Zum 30. September 2014 hielt der Vtion-Konzern aufgrund der Übertragung der zweiten Hälfte seiner Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian keine Landnutzungsrechte mehr. Da die Regierung die Nutzungsart der Flächen geändert und Vtion als bisheriger Eigentümer noch keine Gebäude darauf errichtet hatte, wurde Vtion IT dazu verpflichtet, die zweite Hälfte des Grundstücks zurückzugeben.

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich von 794 T€ zum 31. Dezember 2013 um 109 T€ oder 14 % auf 685 T€ zum 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2014 um 20 %.

## Passiva

### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten verminderten sich von 13.422 T€ per 31. Dezember 2013 um 8.292 T€ oder 62 % auf 5.130 T€ per 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verminderten sie sich um 65 % – hauptsächlich infolge der in den ersten neun Monaten 2014 geleisteten Tilgungen.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 1.358 T€ zum 31. Dezember 2013 um 697 T€ oder 51 % auf 2.055 T€ zum 30. September 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 40 %. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Steuerverbindlichkeiten in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen, der jedoch von einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten für Beratungsleistungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

## Eigenkapital

### EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 90 % zum 31. Dezember 2013 auf 95 % zum 30. September 2014.

## Finanzlage

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussrechnungen des Unternehmens, der ihren gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen für die ersten neun Monate 2014 und die ersten neun Monate 2013 entnommen wurde.

	1–9/2014	1–9/2013
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	3.035	4.211
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–3.190	7.498
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–4.542	6.775
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	241	4.844
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–3.860	–731
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>–8.161</b>	<b>10.888</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	126.614	113.510
Wechselkursdifferenzen	9.219	–765
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>127.672</b>	<b>123.632</b>

### NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2014 einen Nettomittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4,5 Mio. €, was gegenüber dem Nettomittelzufluss der ersten neun Monate 2013 einem Cashflow-Minus von 11,3 Mio. € entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern, des Einzugs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zinserträge, auf einen Anstieg der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie eine Erhöhung der Vorräte zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch eine Steigerung des Einzugs von sonstigen Forderungen und Anzahlungen sowie einen Rückgang bei der Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

### CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2014 241 T€ und betrifft im Wesentlichen den im dritten Quartal 2014 von der Regierung für die Rückübertragung der Landnutzungsrechte erhaltenen Betrag und den Abgang von alten Fahrzeugen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dies durch Investitionen in neue Fahrzeuge und in Sachanlagen für das Breitbandnetz (in den ersten neun Monaten 2013: Nettomittelzufluss in Höhe von 4.844 T€ infolge der Liquidierung kurzfristiger Anlagen im Wert von 4,9 Mio. €).

### CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2014 3,9 Mio. €, die in unser Aktienrückkaufprogramm (3,2 Mio. €) und in die Ausschüttung einer Dividende an unsere Aktionärinnen und Aktionäre (0,7 Mio. €) geflossen sind (in den ersten neun Monaten 2013: Dividendenausschüttung in Höhe von 0,7 Mio. €).

### LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf 127,7 Mio. € zum 30. September 2014, was einem Anstieg von 1,1 Mio. € im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2013 entspricht. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verminderten sich die liquiden Mittel zum 30. September 2014 um 7 %, was vor allem auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in den ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch den Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## Mitarbeiter

Angesichts des Margendrucks und der sinkenden Nachfrage in seinem Kerngeschäft hat das Unternehmen konzertierte Anstrengungen unternommen, eine schlanke Kostenstruktur beizubehalten, um rentabel zu bleiben. Zum Ende des dritten Quartals 2014 gehörten dem Unternehmen 242 Mitarbeiter an. Dies entspricht einer Steigerung um 14 Personen im Vergleich zum Ende des ersten Halbjahres 2014. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist die Entwicklung in der Abteilung Vertrieb und Marketing, in der 65 statt bisher 56 Mitarbeiter beschäftigt waren. Der Forschungs- und Entwicklungsabteilung gehörten derweil 45 statt wie noch im letzten Quartal 40 Mitarbeiter an. Die Mitarbeiteranzahl in der Verwaltungsabteilung erhöhte sich von 113 auf 114. In Kundenservice und Callcenter arbeiteten unverändert fünf Personen. Der Vorstand des Unternehmens besteht durchgehend aus fünf Mitgliedern und Vtion unterhält eine kleine, acht Mitarbeiter umfassende Produktionsabteilung, die sich hauptsächlich mit Produkttests und Qualitätskontrollen befasst. Vtion Anzhuo, Vtions 100%ige Tochtergesellschaft für den Markt der mobilen Anwendungen, bestand aus insgesamt 90 Mitarbeitern. In seiner Forschungs- und Entwicklungsabteilung waren fünf Personen mehr beschäftigt als im letzten Quartal.

## Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der mobilen Datenendgeräte konzentrieren sich vor allem auf die Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Routern. Derzeit hat Vtion Mobilfunk-Datenkarten für alle im chinesischen Markt verwendeten Netze im Angebot: das HSPA+-Netz von China Unicom, das EVDO-Rev.-B-Netz von China Telecom und das TD-SCDMA-Netz von China Mobile. Außerdem bietet die Gesellschaft für die Netze von China Unicom und China Telecom 3G-Mobilfunk-Router an. Angesichts der Tatsache, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Routern bei gleichzeitigem Abflauen des Markts für Mobilfunk-Datenkarten gestiegen ist, wird sich die Gesellschaft in ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zukünftig auf die Entwicklung weiterer Router konzentrieren. Zwar bietet die Gesellschaft aktuell keinen Mobilfunk-Router für das TD-SCDMA-Netz von China Mobile an, doch hat sie die Entwicklung eines Routers für den 4G-TD-LTE-Standard vor kurzem abgeschlossen. Das Produktangebot für die von China Telecom und China Unicom betriebenen Netze konzentriert sich weiterhin auf die 3.5G-Technologien der beiden Unternehmen, vor allem weil noch relativ unsicher ist, in welcher Weise sie in den 4G-Markt einzutreten planen.

Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf dem großen Verständnis des Unternehmens für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf seiner Fähigkeit, Produkte zu entwickeln, die den Spezifikationen der Telekommunikationsbetreiber entsprechen, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die einzigartige Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin branchenweit führende Qualität für den chinesischen Markt liefern wird.

In seinen softwareorientierten Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen greift die Gesellschaft in großem Umfang auf externe Software- und App-Anbieter zurück. Allerdings hat sie Maßnahmen ergriffen, um ihre interne Softwareentwicklungskompetenz zu stärken, und baut weiterhin entsprechende Ressourcen auf. Zum Beispiel wurde die E-Agency-Plattform der Gesellschaft, die an Versicherungsunternehmen vertrieben wird, vollständig selbst entwickelt. Um besser auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingehen zu können und maßgeschneiderte Produkte für sie zu entwickeln, beschäftigt das Unternehmen ein Team von Experten, die zuvor als Datenbankmanager bei verschiedenen Versicherungsunternehmen gearbeitet haben. Da Vtion seine branchenspezifischen Computerlösungen in Zukunft auch in anderen Wirtschaftsbereichen anbieten möchte, wird die Gesellschaft ihre interne Fachkompetenz im Einzelfall auf weitere Bereiche auszuweiten versuchen.

Vtion Anzhuo hat seine Kapazitäten für die Entwicklung und den Betrieb von App-Stores weiter ausgebaut. In letzter Zeit hat sich die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Vtion Anzhuo auf den Spielesektor konzentriert – vor allem auf Spiele, die kostenlos heruntergeladen werden können, jedoch auch eine Pay-per-Play- oder Pay-per-Use-Funktion aufweisen. Einen weiteren Schwerpunkt legt die Abteilung auf Anwendungen für Großformatgeräte, um vom wachsenden chinesischen Markt für IPTV und entsprechende Anwendungen zu profitieren. Zudem arbeitet Vtion Anzhuo aktuell daran, seine Vertriebsreichweite zu erhöhen, um für kleinere Anwendungsentwickler auf der Suche nach einem Herausgeber zu einer attraktiveren Option zu werden. Vtion wird auch in Zukunft seine interne Softwarekompetenz ausweiten, um seine Abhängigkeit von externen Anbietern zu reduzieren und seine Wettbewerbsvorteile zu vergrößern.

## Risikobericht

### RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, die Chancen zu nutzen und die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, strategische Ziele zu erreichen und das vorhandene strategische Potenzial zu maximieren.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und auch nur, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnmarge und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die zur Stärkung von Integrität und Verantwortungsbewusstsein notwendig sind. Vtion bemüht sich um kontinuierliche Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. Wie schon in den vorangegangenen Berichtszeiträumen besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche dauerhafte Liquidität und er hat keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions andere Vorstandsmitglieder, der Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und sich gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

Gemäß § 91 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses Frühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft und den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

## Nachtragsbericht

Am 23. September 2014 beschloss Vtion die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien, die das Unternehmen zwischen dem 11. April und dem 9. Mai 2014 über ein öffentliches Erwerbsangebot zurückgekauft hatte. Dementsprechend reduzierte sich das gezeichnete Gesamtkapital des Unternehmens mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 auf 12.213.640 Aktien.

## Ausblick

Im Rahmen des Halbjahresberichts veröffentlichte Vtion eine aktualisierte Gesamtjahresprognose, die von Umsatzerlösen von mindestens 48 Mio. € und einer EBIT-Marge von etwa 7 % ausging. Das Unternehmen ist auf dem besten Weg, diese Prognose für 2014 einzuhalten, und geht von sich verbessernden Geschäftsergebnissen im letzten Quartal 2014 aus.

Die Unternehmensführung rechnet damit, auch in den verbleibenden Monaten dieses Jahres im Kerngeschäft mit Hardware weiterem Druck ausgesetzt zu sein und unter Umständen einen weiteren Rückgang der Umsatzerlöse in diesem Segment hinnehmen zu müssen. Zwar wird davon ausgegangen, dass die neueren Geschäftssegmente des Unternehmens größere Beiträge zu seinen gesamten Umsatzerlösen leisten werden, doch kann es sein, dass diese zusätzlichen Umsatzerlöse von einer weiteren Schwächung des Kerngeschäfts der mobilen Datenendgeräte kompensiert werden, mit denen unverändert der Großteil der Umsatzerlöse des Unternehmens erwirtschaftet wird. Aufgrund des anhaltenden Preisdrucks im Hardwaregeschäft und der begrenzten Kernnachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten im traditionellen Konsumentenmarkt beabsichtigt das Unternehmen, verstärkt auf die Absatzförderung von Spezialprodukten (Steuerprogramm) in weiteren chinesischen Provinzen zu setzen, um in diesem Segment profitabel zu bleiben. Im Gegensatz zu der oben beschriebenen Entwicklung haben sich die mit Mobilfunk-Routern erzielten Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2014 aufgrund ihrer Multifunktionalität erhöht. Zudem werden die drei chinesischen Mobilfunkbetreiber mit Blick auf den 4G-Markt ihre Forschung und Entwicklung statt auf Mobilfunk-Datenkarten eher auf Mobilfunk-Router konzentrieren und vorantreiben. Aus diesem Grund passt Vtion sein 4G-Produktangebot an die Nachfrage der drei chinesischen Mobilfunkbetreiber an und wird sich in nächster Zeit auf die Einführung von 4G-Mobilfunk-Routern konzentrieren.

Im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen wurde die Zusammenarbeit mit den drei chinesischen Telekommunikationsanbietern eingestellt, da aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen anfallen würden. Deshalb hat Vtion beschlossen, in der zweiten Jahreshälfte aus dem Geschäft mit der mobilen Kamera VCAM auszusteigen. Aus diesem Grund wird es in diesem Geschäftssegment im zweiten Halbjahr weniger Umsätze geben.

Vtion Anzhuo hat sein Portfolio mobiler Anwendungen vergrößert, besonders derjenigen, die über den Online-App-Store V-Market angeboten werden. Außerdem hat das Unternehmen seine Präsenz als Designer und Betreiber von Online-App-Stores anderer Unternehmen gestärkt. Dies betrifft vor allem andere Gerätehersteller. Um seine Umsatzerlöse zu erhöhen, wird Vtion Anzhuo versuchen, seine Präsenz in der profitablen Spielebranche auszuweiten sowie auf Gesellschaften zuzugehen, die großformatige Geräte wie Internet-Fernseher anbieten. In diesem Bereich ist der Wettbewerb nicht so intensiv wie in den reiferen Mobiltelefon- und Tablet-Märkten. Im Bereich der branchenspezifischen Computerlösungen verfügt Vtion Anzhuo über insgesamt elf Kunden und es wurden im Berichtszeitraum große Fortschritte erzielt, was den Beitrag dieses Geschäftsfelds zum Konzernergebnis betrifft. Das Unternehmen geht davon aus, im weiteren Verlauf des Jahres hier eine weitere Umsatzerlössteigerung zu erzielen.

Grundsätzlich geht das Unternehmen für die Zukunft in den Hardwaresegmenten von einem weiter rückläufigen Geschäft aus. In gewissem Maße wird dies jedoch durch die stärkere Spezialisierung des Hardwareangebots des Unternehmens – die sich bereits an den für eine Spezialanwendung entwickelten Mobilfunk-Datenkarten erkennen lässt, welche das Unternehmen bereits anbietet – kompensiert werden. In den Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen geht das Unternehmen davon aus, dass die Umsatzerlöse nach dem letzten Quartal dieses Jahres weiter steigen werden. Aufgrund der ungeklärten Frage nach der Monetisierung in diesen Geschäftsfeldern formuliert es diesbezüglich jedoch noch keine konkreten Prognosen.

Frankfurt am Main, 26. November 2014

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong



# Konzern-Zwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	12.427.441	17.460.244	35.343.425	45.255.485
Umsatzkosten	-10.003.495	-14.045.201	-28.202.542	-36.672.736
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.423.946</b>	<b>3.415.043</b>	<b>7.140.883</b>	<b>8.582.749</b>
Sonstige betriebliche Erträge	67.971	377	104.302	19.573
Vertriebskosten	-320.646	-509.357	-965.018	-1.229.250
Verwaltungskosten	-1.287.159	-1.149.091	-3.576.760	-3.540.842
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-2	-10.357	-3.118
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>883.961</b>	<b>1.756.970</b>	<b>2.693.050</b>	<b>3.829.112</b>
Finanzerträge	441.636	443.520	1.320.420	1.236.749
Finanzaufwendungen	-5.246	-5.243	-16.974	-14.425
Wechselkursgewinn/-verlust	-116.996	76.354	-192.258	-76.249
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.203.355</b>	<b>2.271.601</b>	<b>3.804.238</b>	<b>4.975.187</b>
Ertragsteuern	-689.995	-567.594	-1.577.495	-1.617.293
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>513.360</b>	<b>1.704.007</b>	<b>2.226.743</b>	<b>3.357.894</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>				
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	12.781.664	-4.007.599	10.765.260	-751.183
<b>Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>12.781.664</b>	<b>-4.007.599</b>	<b>10.765.260</b>	<b>-751.183</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums</b>	<b>13.295.024</b>	<b>-2.303.592</b>	<b>12.992.003</b>	<b>2.606.711</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	0,04	0,13	0,17	0,25

\* Berechnet auf der Basis von 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 und 12.213.640 für das dritte Quartal 2014 sowie 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und das dritte Quartal 2013.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.



## Konzernbilanz

für den am 30. September endenden Berichtszeitraum

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	3.283.884	2.255.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.794.027	18.411.081
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	3.822.172	2.446.881
Kurzfristige Anlagen	–	–
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	309.552	101.379
Liquide Mittel	127.671.635	126.614.078
	<b>151.881.270</b>	<b>149.829.224</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	762.206	816.446
Landnutzungsrechte	–	276.378
Immaterielle Vermögenswerte	685.052	793.895
Aktive latente Steuern	406.582	406.022
	<b>1.853.840</b>	<b>2.292.741</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>153.735.110</b>	<b>152.121.965</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.129.985	13.422.085
Sonstige Verbindlichkeiten	2.054.615	1.357.695
Rückstellungen	407.789	508.892
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.941	0
Steuerverbindlichkeiten	680.889	505.546
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>8.275.219</b>	<b>15.794.218</b>
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.298.495	14.495.086
Eigene Aktien	–1.084.855	–1.196.591
Kapitalrücklage	38.320.188	40.435.655
Gewinnrücklagen	63.462.539	61.895.333
Wechselkursdifferenzen	31.463.524	20.698.264
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>145.459.891</b>	<b>136.327.747</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>153.735.110</b>	<b>152.121.965</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

In €	Grundkapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Wechselkurs- differenzen	Eigenkapital, gesamt
<b>Stand zum 31. Dezember 2012</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	58.227.122	22.840.460	134.801.732
<b>Rückkauf Stammaktien</b>						
<b>Einziehung eigener Aktien</b>						
<b>Dividenden- ausschüttung</b>				-731.417		-731.417
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>	-			3.357.894	-751.183	2.606.711
<b>Stand zum 30. September 2013</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	60.853.599	22.089.277	136.677.026
<b>Stand zum 31. Dezember 2013</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	61.895.333	20.698.264	136.327.747
<b>Rückkauf Stammaktien</b>		-1.084.855	-2.115.467			-3.200.322
<b>Einziehung eigener Aktien</b>	-1.196.591	1.196.591				
<b>Dividenden- ausschüttung</b>				-659.537		-659.537
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>				2.226.743	10.765.260	12.992.003
<b>Stand zum 30. September 2014</b>	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	63.462.539	31.463.524	145.459.891

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

	1–9/2014	1–9/2013
	€	€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.804.238</b>	<b>4.975.187</b>
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	159.851	149.612
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	4.241	7.089
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1.477
Abschreibungen auf Sachanlagen	218.332	240.554
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	–40.466	–17.335
Zinserträge	–1.320.420	–1.236.749
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	16.974	14.425
Wechselkursverluste	192.258	76.248
<b>Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital</b>	<b>3.035.008</b>	<b>4.210.508</b>
<b>Veränderungen des Working Capital:</b>		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	–782.582	–236.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.868.183	5.438.315
sonstigen Forderungen und Anzahlungen	5.792	–820.205
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	–184.961	–88.295
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–8.669.329	2.545.203
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	411.843	–3.504.559
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.795	–
Steuerverbindlichkeiten	124.465	–46.503
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–3.189.784</b>	<b>7.497.949</b>
Zinserträge	225.188	1.071.008
Zinsaufwendungen	0	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.577.496	–1.793.470
<b>Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–4.542.092</b>	<b>6.775.487</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–	–58.664
Erwerb von Sachanlagen	–140.608	–392.317
Abgang von Sachanlagen	381.624	394.877
Verminderung der kurzfristigen Anlagen		4.900.000
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>241.016</b>	<b>4.843.896</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen in Verbindung mit Aktienrückkauf	–3.200.322	
Ausgeschüttete Dividende	–659.537	–731.417
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–3.859.859</b>	<b>–731.417</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>–8.160.935</b>	<b>10.887.966</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	126.614.078	113.509.797
Wechselkursdifferenzen	9.218.492	–765.400
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>127.671.635</b>	<b>123.632.363</b>

# Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014

## 1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Sept. 2014	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 30. Sept. 2014
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	1.945	7.328
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	104.499	4.692
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	18.006	-375
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	881	5
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	584	-1.018
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	111	-4

Durch einen am 28. Juli 2014 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. sein in Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. investiertes Kapital um 20 Mio. RMB. Mittels eines Schuldenswaps hat sich das gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo um etwa 16 Mio. RMB erhöht. Den Rest der Investition in Höhe von 4 Mio. RMB wird Vtion Software in den folgenden Monaten einzahlen. Nach dieser zusätzlichen Investition hält Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Im Konzern-Zwischenabschluss vom 30. September 2014 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2013.

Im Jahr 2013 hat Vtion aufgrund eines Anwendungshinweises der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) entschieden, die Bilanzierung von Landnutzungsrechten zu ändern. Der Erwerb von Landnutzungsrechten wird nun gemäß den Regeln für die Anpassung von Rechnungslegungsvorschriften (IAS 8) als Finanzierungsleasinggeschäft gemäß IAS 17 bilanziert. Der separate Ausweis der Landnutzungsrechte in der Konzernbilanz bleibt unverändert bestehen. Aufgrund der Anpassung der

Rechnungslegungsvorschriften stellen die Landnutzungsrechte nun einen materiellen Vermögenswert dar. Die Vergleichsangaben für die ersten neun Monate 2013 in der Kapitalflussrechnung und den dazugehörigen Erläuterungen wurden entsprechend angepasst, um eine Vergleichbarkeit der Informationen zu gewährleisten.

### 3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2014	2013
30. September	7,7262	8,2645
Durchschnitt der ersten neun Monate	8,3544	8,1225

### 4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In ersten neun Monaten 2014 und 2013 wurden außer den in Anhangsangabe 7.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 30. September 2014 Wertminderungsrückstellungen in Höhe von 30 T€ erfasst (27 T€ per 31. Dezember 2013).

### 5. Analyse der Geschäftssegmente

#### A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“. Mit Wirkung zum zweiten Quartal 2013 wurden die Netzwerkkameras von „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ in „Alle anderen“ umgegliedert. Die Vergleichsangaben für das dritte Quartal und die ersten drei Quartale 2013 wurden entsprechend angepasst, damit eine Vergleichbarkeit der Segmentinformationen gewährleistet ist.

#### B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

#### C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2014	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2013	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2014	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2013
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	32.447	38.790	3.899	4.456
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	1.861	5.989	154	874
Alle anderen	1.035	476	-991	-981
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	35.343	45.255	3.062	4.349
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-369	-520
Finanzergebnis	0	0	1.111	1.146
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	3.804	4.975

## 6. Anhangangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
	€	€	€	€
<b>Umsatz aus Warenverkauf</b>	12.427.441	17.460.243	35.343.425	45.255.485
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		0		
Staatliche Zuschüsse	17.953	0	53.456	
Umsatz aus Dienstleistungen	12	363	24	419
Sonstiges	50.006	14	50.822	19.154
	<b>67.971</b>	<b>377</b>	<b>104.302</b>	<b>19.573</b>
<b>Finanzerträge</b>				
Zinserträge	441.636	443.520	1.320.420	1.236.749
<b>Summe der Erträge</b>	<b>12.937.048</b>	<b>17.904.140</b>	<b>36.768.147</b>	<b>46.511.807</b>

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die staatlichen Zuschüsse bestanden in den ersten neun Monaten 2014 aus einer Subvention in Höhe von 53 T€, die Vtion Anzhuo von der Regierung in Peking für die Umsetzung eines innovativen Technologieprojekts gewährt wurde. Die sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2014 stammen hauptsächlich aus der Übertragung der zweiten Hälfte der Landnutzungsrechte im Wert von 50 T€ an die Regierung der Provinz Fujian.

## 6.2 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
Aufgliederung der Umsatzerlöse	€	€	€	€
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>				
Mobile Datenendgeräte	12.125.096	15.007.905	32.446.989	38.790.113
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	111.895	2.327.679	1.861.084	5.988.980
Alle anderen	190.450	124.660	1.035.352	476.392
	<b>12.427.441</b>	<b>17.460.244</b>	<b>35.343.425</b>	<b>45.255.485</b>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Seine Kunden sind in der VRC ansässig.

## 6.3 UMSATZKOSTEN

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
Aufgliederung der Umsatzkosten	€	€	€	€
<b>Materialkosten</b>				
– Rohstoffe	4.348.694	5.000.059	9.427.207	14.189.518
– Eingekaufte Ware	5.341.737	8.562.849	17.665.626	20.963.978
– Dienstleistungen	218.934	399.741	843.802	1.150.863
– Gewerbesteuern und Aufschläge	61.094	60.885	173.069	306.351
	9.970.459	14.023.534	28.109.704	36.610.710
Direkt zurechenbarer Personalaufwand und nicht zurechenbare Gemeinkosten	33.036	21.667	92.838	62.026
	<b>10.003.495</b>	<b>14.045.201</b>	<b>28.202.542</b>	<b>36.672.736</b>

**6.4 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN**

	1–9/2014	1–9/2013
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	115	82
Forschung und Entwicklung*	54	73
Vertrieb	64	85
	<b>233</b>	<b>240</b>

	1–9/2014	1–9/2013
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	1.815.311	1.777.054
Sozialversicherungskosten	270.877	278.178
Betriebliche Sozialfürsorge	75.394	57.439
	<b>2.161.582</b>	<b>2.112.671</b>

\* Der Rückgang der durchschnittlichen Anzahl an Beschäftigten der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist im Wesentlichen auf die im zweiten Quartal 2014 erfolgte Neuordnung der Abteilungen zurückzuführen. Die Mitarbeiter der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen wurden ihrer Funktion entsprechend aus der Forschung und Entwicklung ausgegliedert und stattdessen der Kategorie „Geschäftsführung und Verwaltung“ zugeordnet.

**6.5 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND LANDNUTZUNGSRECHTE**

	1–9/2014	1–9/2013
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	94.056	81.939
Lizenzen	61.306	63.056
Marken	4.489	4.617
Summe	159.851	149.612
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	4.241	7.089
Abschreibungen auf Sachanlagen	218.332	240.554
<b>Summe der Abschreibungen</b>	<b>382.424</b>	<b>397.255</b>

Mit Ausnahme von etwa 6.733 €, die als Teil der Umsatzkosten für das Geschäft mit der Versicherungsbranche verbucht wurden (in den ersten neun Monaten 2013: 6.925 €), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten 2014 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.



**6.6 FINANZAUFWENDUNGEN**

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
	€	€	€	€
<b>Finanzaufwendungen</b>				
Bankgebühren	5.246	5.243	16.974	14.425
	<b>5.246</b>	<b>5.243</b>	<b>16.974</b>	<b>14.425</b>

**6.7 FINANZIELLE WECHSELKURSVERLUSTE**

Der Konzern verbuchte in den ersten neun Monaten 2014 Wechselkursverluste in Höhe von 192.258 € (in den ersten neun Monaten 2013: 76.249 T€), die im Wesentlichen aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie aus dem Umtausch von Renminbi in Euro resultierten, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Mai 2014 anstieg. Vtion IT tauschte Renminbi in 2,1 Mio. € um, als der durchschnittliche Euro-Renminbi-Wechselkurs bei etwa 8,7113 RMB und damit um 4 % höher lag als am 31. Dezember 2013. Zum 30. September 2014 sank der Eurokurs erheblich um 0,6229 RMB oder 7,5 % von 8,3491 RMB (31. Dezember 2013) auf 7,7262 RMB. Dies führte zu Wechselkursverlusten, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten.

**6.8 ERTRAGSTEUERN**

	Q. 3		1-9	
	2014	2013	2014	2013
	€	€	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	689.995	609.282	1.577.495	1.746.967
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:				
– Steuersatzänderungen				
– temporäre Differenzen	0	12.366	0	35.630
– steuerliche Verlustvorträge	0	-54.054	0	-165.304
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	<b>689.995</b>	<b>567.594</b>	<b>1.577.495</b>	<b>1.617.293</b>

**6.9 ANWENDBARER STEUERSATZ**

Vtion IT wendete in den ersten neun Monaten 2014 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Communication wies in den ersten neun Monaten Gewinne auf, wohingegen Vtion Software, Vtion Anzhuo und Vtion Service in den ersten neun Monaten Verluste aufwiesen. Diese vier chinesischen Tochtergesellschaften waren aufgrund eines Verlustvortrags von der Körperschaftssteuer befreit.

## 7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

### 7.1 VORRÄTE

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	8.050
Waren und Material	3.313.965	2.275.591
Wertberichtigung auf Vorräte	-30.081	-27.836
	3.283.884	2.255.805

### 7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.794.027	18.411.081
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	(0)
	16.794.027	18.411.081

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
<b>Sonstige Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	3.760.898	2.363.204
Abgegrenzte Kosten	61.274	83.677
	3.822.172	2.446.881

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

### 7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
<b>Nahe stehende Unternehmen und Personen</b>	€	€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	309.552	101.379
	309.552	101.379

### 7.4 LIQUIDE MITTEL

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Kassenbestand	12.350	16.029
Bankguthaben	126.105.999	125.340.339
auf dem chinesischen Festland	125.443.564	123.546.706
in Deutschland und im Ausland	662.436	1.793.633
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.553.286	1.257.710
	127.671.635	126.614.078

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind mit Eigenwechselln verpfändet, die eine Laufzeit von weniger als sechs Monaten haben. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten handelt, werden die verpfändeten Guthaben verrechnet, wenn die Wechsel fällig werden.

Von den liquiden Mitteln zum 30. September 2014 wurden 127.557 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

### 7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT wies eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Bilanzansatz der Handelsbilanz und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten Wertansatz in der Steuerbilanz bei den Vorräten resultierte.

Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. September 2014 aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

## 7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 24 Mio. RMB belaufen und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 3 Mio. RMB gestiegen sind. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (1.553 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.744.174	1.041.328
Sonstige Verbindlichkeiten	120.881	135.598
Anzahlungen von Kunden	84.385	90.448
Sonstige Steuerschulden	105.175	90.321
	2.054.615	1.357.695

## 7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	30. Sept. 2014	31. Dez. 2013
	€	€
<b>Rückstellungen</b>		
Fällige Löhne und Gehälter	262.190	254.937
Sonstige Rückstellungen	145.599	253.955
	407.789	508.892

## 8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2014 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 8.2 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

#### VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	1-9/2014	1-9/2013
	€	€
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	99.109	101.939
	99.109	<b>101.939</b>

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 23. September 2014 beschloss Vtion die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien, die das Unternehmen zwischen dem 11. April und dem 9. Mai 2014 über ein öffentliches Erwerbsangebot zurückgekauft hatte. Dementsprechend reduzierte sich das gezeichnete Gesamtkapital des Unternehmens mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 auf 12.213.640 Aktien.

## 10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 26. November 2014 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 26. November 2014

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 26. November 2014

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

# Impressum

## **HERAUSGEBER**

Vtion Wireless Technology AG  
11-12 11F Westhafen Tower  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Tel.: 0049 69 710456-249

© 2014 Vtion Wireless Technology AG

## **KONZEPT UND DESIGN**

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

## **FOTOS**

Vtion Wireless Technology AG

## **DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG DIESES BERICHTS:**

27. November 2014

## **INVESTOR RELATIONS**

Tel.: 0049 69 710456-249  
Fax: 0049 69 710456-248  
E-Mail: [IR@vtion.de](mailto:IR@vtion.de)  
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

# Finanzkalender

## **VERÖFFENTLICHUNG DES**

## **ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2014**

Donnerstag, 27. November 2014



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG  
WWW.VTION.DE